

## Chiemsee-Konferenz: Das Interesse ist groß

Bernau - Das Engagement zum Schutz des Chiemsees ist sowohl bei den politischen und amtsbetroffenen Verantwortlichen als auch bei den Bürgern gleichermaßen groß.

Dies zeigte sich bei der diesjährigen Chiemsee-Konferenz, zu der die Chiemsee-Bürgermeister sowie der Abwasser- und Umwelt-Verband Chiemsee in den voll besetzten Festsaal des Gasthauses Kampenwand nach Bernau eingeladen hatten. Ehe die Konferenz mit verschiedenen Grußworten, Referaten und Ehrengästen mit Bayerns Umweltminister Dr. Marcel Huber an der Spitze begann, versammelten sich rund 100 Chiemseegemeinden-Einwohner vor dem Einlass, um gegen die beabsichtigten Gasbohrungen unter dem Langbürgener See (Naturschutzgebiet) zu demonstrieren.

Sie übergaben an den Umweltminister über 6.000 Unterschriften und sie machten auf diese Weise deutlich, dass bürgerliches Engagement am Chiemsee groß geschrieben wird. Dies zeigte sich auch bei der Diskussion zum Abschluss des Konferenz-Tages als sich Fürsprecher für den Erhalt von natürlichen Uferstreifen in Bernau zu Wort meldeten. Auch die Verlandung des Schafwaschener Winkels war ein Anliegen der Diskussionsteilnehmer, die forderten, nicht nur Zuzuschauen, sondern auch zu Handeln.